

Protokoll

03. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungsdatum: 12.06.2025

Sitzungsort: Rathaus Bludenz, Stadtvertretungs-Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Bürgermeister Simon Tschann

Die Stadtvertreter:

Cenk Dogan

Joachim Heinzl

Martina Brandstetter

Eva-Maria Greber

Christoph Summer

Bertram Bolter

Christof Wolf

Michael Konzett

Elmar Buda

Janika Heinzlmaier

Christian Bolter

Bernhard Corn

Julia Westreicher

Andreas Fritz-Wachter

Natalie Buda

Joachim Weixlbaumer

Nicole Weixlbaumer

Ricardo Grießer

Ersatzmitglieder:

Dominik Pröm

Chiara Ender

Michael Neyer

Jutta Jäger

Balthasar Schönangerer

Tobias Michael Fritz

David Feuerstein

Patrick Weg

Izet Music

Bertram Studer
Alexander Höfinger
Benjamin Langer
Christoph Schauperl
Markus Jussel

Der Schriftführer: Mag. Stefan Morscher

In Gedenken an die Opfer des Amoklaufes vom 10. Juni 2025 wird eine Schweigeminute abgehalten.

Vor Eingang in die Tagesordnung werden vom Vorsitzenden die **Ersatz-Stadtvertreter Balthasar Schönangerer, Alexander Höfinger und Benjamin Langer** gemäß § 37 Gemeindegesetz (GG) angelobt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 02. öffentlichen Sitzung vom 15. Mai 2025;
2. Kenntnisnahmen, Berichte;
3. VAL BLU Resort GmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2024, Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers;
4. Bludenz Stadtmarketing GmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2024, Entlastung des Beirates und der Geschäftsführerin;
5. Bludenz Kultur gGmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2024, Entlastung des Beirates und des Geschäftsführers;
6. Stadt Bludenz Immobilien KG; Feststellung des Jahresabschlusses 2024;
7. Entsendung in Gemeindeverbände:
 - a) Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bludenz
 - b) Gemeindeverband Personenseilbahn Muttersberg, Bludenz-Nüziders;
8. Allfälliges.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß eingeladenen Stadtvertretung fest und erklärt die Sitzung für eröffnet; anwesend sind 19 Stadtvertreter:innen und 13 (ein Mitglied TFB kommt später zur Sitzung) Ersatzleute.

Berichte, Anträge und Beschlüsse:

Zu 1.:

Genehmigung der Verhandlungsschrift der 02. Öffentlichen Sitzung vom 15. Mai 2025:

Die Verhandlungsschrift über die 02. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung vom 15. Mai 2025 wird **einstimmig** (32:0) genehmigt.

Zu 2.:

Kenntnisnahmen, Berichte:

Keine Kenntnisnahmen und Berichte

Zu 3.:

VAL BLU Resort GmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2024, Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers:

Stadtrat Joachim Heinzl (ÖVP) verlässt den Sitzungssaal um 18:13 Uhr

1. Vorbemerkung

Nach den Belastungen aus den Pandemie Jahren 2020-2022 und der Hotel-sanierung 2023 war das abgelaufene Geschäftsjahr das erste seit 2019 ohne operative Einschränkungen. Auch die Herausforderungen aus Inflation, Energie- und Wirtschaftskrisen sowie der Entwicklungen an den Finanzmärkten mussten in diesem Zeitraum bewältigt werden. Erstmals in der Geschichte der VAL BLU Freizeitanlage haben die **Bruttoumsätze** die fünf Millionen Marke überschritten. Die wichtige Branchenkennzahl „Gross operative Profit“ **GOP** oder DB 2 liegt ebenfalls deutlich im Plus und fast 6,0 % über dem Budget. Auch das Betriebsergebnis ist besser als im Budget, wird aber leider noch durch die exorbitant gestiegenen Zinsen belastet.

Der vorliegende Jahresabschluss der VAL BLU RESORT GmbH wurde von der Finanzverwaltung der Stadt erstellt und wie bisher dem beauftragten Wirtschaftsprüfer, der Gerstgrasser Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung GmbH, zeitgerecht zur Prüfung vorgelegt.

2. Geschäftsverlauf

Hotelbetrieb

Die positive Entwicklung durch das neue „Look & Feel“ im Hotel und Gastronomiebereich ist nun deutlich auch in den Zahlen spürbar. Die Logisumsätze konnten im Vergleich zum Jahr 2019 um 57 % gesteigert werden, und insbesondere der neu

gestaltete Restaurantbereich hat zu einer massiven Steigerung der Gastronomieumsätze beigetragen - im Vergleich zu 2019 sogar um 68 %.

Der durchschnittliche Logiserlös pro Nacht lag 2024 bei ca. EUR 55,-- und damit 9% höher als im Vorjahr. Dies zeigt eine positive Preisentwicklung und Wertschöpfung. Auch die Hotelbewertungen weisen eine deutliche Verbesserung im Preis-Leistungsverhältnis auf.

Der Logisumsatz von ca. EUR 1.465.000,-- liegt 6,5% über Budget. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund der langen Schließungsdauer durch den Hotelzimmerumbau nicht aussagekräftig, er liegt aber mit fast EUR 1,5 Mio. ca. 40 % über dem bisherigen Rekordjahr 2022 und fast 60 % über dem Vor-Coronajahr 2019.

Wasserwelt

Ähnlich positive Frequenzentwicklung zeigt sich auch bei den Bad- und Saunaeintritten. Grundsätzlich wird die Ergebnissituation im Freizeitbad auch von den jeweils herrschenden Witterungsbedingungen beeinflusst. Trotz des kühlen und verregneten Frühsommers konnte das **Freibad** mit den Top-Frequenzen im Hochsommer wiederum die 50.000 Besucher-Schwelle überspringen. Dies sind zwar ca. 5.000 Besucher weniger, der erzielte Umsatz von ca. EUR 199.000,-- liegt aber nur marginal unter dem Vorjahreswert (EUR -2.800,--). Für die **Saunalandschaft** und das **Hallenbad** war der kühle und verregnete Frühling und Frühsommer vorteilhaft, Die Besucherzahlen entwickelten sich in diesen Bereichen anhaltend positiv, was auf eine gestiegene Nachfrage von Bade- und Wellnessangeboten schließen lässt. Im Hallenbad trägt ein aktives Kursprogramm und das Angebot von Jahreskarten dazu bei. In der Saunalandschaft wurde sogar die Kapazitätsauslegung von 40.000 Besucher/ Jahr übertroffen.

Über das ganze Jahr betrachtet liegen die Umsätze von Hallenbad und die Saunalandschaft mit ca. EUR 215.000,-- über dem Vorjahr und sogar ca. EUR 230.000,-- über dem Budget.

Sehr erfreulich ist auch, dass 2024 nach den zurückliegenden Krisen- und Umbaujahren nun sowohl Sauna-Eintritte als auch Umsätze des Jahres 2019 (=erstes volles Betriebsjahr der neugestalteten Saunaanlage) deutlich übertroffen werden konnten. Der Umsatz liegt mit ca. EUR 1.027.400,-- ca. 31 % höher und es konnten ca. 4.200 oder 10 % mehr Eintritte verbucht werden.

Gastronomie

Die Gastronomieumsätze aus den Bereichen Lobby, Sauna- und Badbistro haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich – mit Ausnahme der Corona-Jahre - nach oben entwickelt und erreichen 2024 einen Rekordwert von fast EUR 1,6 Mio. Sie liegen damit um ca. ein Viertel über dem Budget und knapp 70 % über dem Vorcorona-Jahr 2019. Wesentlich verantwortlich dafür ist die Neugestaltung des Restaurantbereiches aber auch, weil das Angebot an Halbpensionen und das *a la carte Geschäft* in den vergangenen Jahren deutlich forciert wurde.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die VAL BLU RESORT GmbH weist zum 31. Dezember 2024 lt. Gewinn- und Verlustrechnung einen **ausgeglichenen Jahresabschluss (EnS)** aus. Die **Betriebsleistung** (abzüglich Zuschüsse der Stadt) belief sich 2024 auf EUR 5.527.453,51 (VJ: EUR 4.154.988,44), womit der bisherige Rekordwert aus dem Jahr 2022 (2023 war durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Hotel belastet) um 30 % übertroffen wird.

Die **Personalkosten** liegen mit ca. EUR 2.564.872,95 etwa 17 % über dem Budget. Dies liegt zum einen am verbesserten Geschäftsverlauf jedoch auch zunehmend an der schwierigen Personalsituation am Arbeitsmarkt und dem dadurch gestiegenen Druck auf das Lohnniveau. Natürlich hat auch der abermalige hohe KV-Abschluss in der Sparte Tourismus mit ca. + 8,0 % beträchtlich dazu beigetragen

Leider sind im Jahr 2024 die noch im Jahr 2023 gültigen vorteilhaften Energielieferverträge aus den Vorjahren ausgelaufen und die **Betriebskosten** für Strom, Gas und Wärmelieferungen somit deutlich gestiegen. Sie liegen jetzt mit knapp EUR 680.000,-- zwar nur ca. 3 % über dem Budget aber mit ca. EUR 264.500,-- ca. 63 % über dem Vorjahr. Trotz der in den vergangenen Jahren realisierten Energiesparmaßnahmen (Beleuchtung etc.) wurden somit die Rekordinflation und Energiekrise der Jahre 2022-2023 nun auch im VAL BLU wirksam.

Die VAL BLU RESORT GmbH hat im Geschäftsjahr 2024 gegenüber der Stadt Bludenz **Steuer- und Abgabenleistungen** in der Höhe von EUR 326.280,13 (VJ: EUR 240.680,71) erbracht:

• Grundsteuer:	EUR	4.101,76	VJ:	4.101,76
• Kommunalsteuer:	EUR	55.034,03	VJ:	47.651,77
• Wasser, Kanal, Müll:	EUR	203.101,84	VJ:	153.937,68
• Tourismusbeitrag:	EUR	8.210,00	VJ:	3.677,00
• Gästetaxen:	EUR	55.832,50	VJ:	31.312,50

Weiters wurden folgende Dienstleistungen der Stadt in Anspruch genommen:

- Beitrag Rechnungswesen +
Personalverrechnung: EUR 55.074,09 VJ: 50.504,43
- Beitrag EDV-Dienstleistungen: EUR 18.878,05 VJ: 14.369,41

4. Bilanz

Nach der im Jahr 2023 abgeschlossenen Adaptierung der Hotelzimmer und des Eingangsbereiches wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nur unwesentliche Investitionen getätigt (z.B. Anschaffung von E-Bikes oder Installation eines Sonnensegels). Dadurch sinkt das Anlagevermögen um ca. EUR 700.000,-- auf nunmehr ca. EUR 15,5 Mio. Da andererseits auch keine neuen Darlehen aufgenommen wurden, sinken die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten im Zuge der Tilgungszahlungen um mehr als EUR 900.000,-- auf ca. EUR 11,8 Mio.

Die Erhöhung bei den Personalrückstellungen beruht einerseits auf diversen hohen Urlaubs- und Zeitausgleichsständen andererseits im Falle der Jubiläumsgeld-Rückstellungen auf mittlerweile anzuwendenden negativen Abzinsungsfaktoren (-1,07 %).

Wie jedes Jahr wird auch heuer wieder ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen (Jahresüberschuss Null). Per Jahresende wurde der gesamte budgetierte Zuschuss von EUR 876.600,-- der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Da sich dadurch aber nach Berücksichtigung aller Aufwendungen wie Abschreibungen und Rückstellungen ein positives Betriebsergebnis ergeben hätte, wurde die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um EUR 92.300,25 gekürzt. Diese betragen nunmehr EUR 331.561,19.

5. Bestätigungsvermerk

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 ist durch die Gerstgrasser Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH erfolgt. Der Bilanzprüfer hat den Jahresabschluss 2024 der VAL BLU RESORT GmbH mit nachstehendem uneingeschränktem **Bestätigungsvermerk** versehen:

„Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung fest. Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens-

rechtlichen Vorschriften."

„Es ist auf den Umstand hinzuweisen, dass zur Gewährleistung des Fortbestandes der VAL BLU RESORT GmbH eine laufende Finanzierung durch die Gesellschafterin Stadt Bludenz erforderlich ist. Aus Finanzierungszusagen resultieren offene Forderungen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 332.“

6. Beschlussfassung

Der Aufsichtsrat der VAL BLU RESORT GmbH hat sich in seiner Sitzung vom 03. Juni 2025 mit dem Jahresabschluss 2024 der VAL BLU RESORT GmbH befasst und dabei einstimmig beschlossen, der Generalversammlung zu empfehlen, den vorliegenden Jahresabschluss zu genehmigen und dem Geschäftsführer die Entlastung zu erteilen.

Die Stadtvertretung **beschließt einstimmig** (31:0, Heinzl nicht anwesend), den Jahresabschluss 2024 der VAL BLU RESORT GmbH festzustellen und der Geschäftsführung sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung zu erteilen.

Zu 4.:

Bludenz Stadtmarketing GmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2024, Entlastung des Beirates und der Geschäftsführerin:

Stadtvertreter Christian Bolter (ÖVP) verlässt den Sitzungssaal um 18:17 Uhr

Der Jahresabschluss 2024 der Bludenz Stadtmarketing GmbH weist **Erlöse** und sonstige **betriebliche Erträge** in Höhe von EUR 1.222.925,17 (Vorjahr: EUR 1.102.144,48) aus. Darin enthalten ist die Subvention der Stadt Bludenz mit EUR 1.098.410,29,-- (Vorjahr: EUR 982.240,64,--). Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Überschuss von EUR 9.239,42 (VJ: EUR 9.239,42) ab. Dieser im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Zuschuss resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Auszahlung der **Betriebsansiedlungsförderung** für die Fa. Jäger Bau und deren verbundene Unternehmen sowie an die Fa. Bertsch. Im Jahr 2024 wurden für allgemeine Wirtschaftsförderung und Betriebsansiedlung insgesamt EUR 393.858,40 (VJ: EUR 346.701,86) über die Stadtmarketing GmbH ausbezahlt.

Veranstaltungserlöse, Umsätze Stadtsaal und sonstige betriebliche Erträge liegen mit ca. EUR 124.500,-- leicht über dem Vorjahr (+ ca. EUR 4.600,--) aber mit ca. EUR 17.000,-- doch deutlich über dem Voranschlag (EUR 107.500,--).

Ohne die gestiegenen Auszahlungen für die Wirtschaftsförderung lägen die **Sachkosten** (sonstige betriebliche Aufwendungen) mit ca. EUR 23.000,-- deutlich *unter*

den Planansätzen und aufgrund der Halbierung des Miet- und Pachtaufwandes ca. EUR 30.000,-- unter dem Vorjahr. Die nach wie vor hohen KV-Abschlüsse haben dazu geführt, dass die **Personalaufwendungen** gegenüber dem Vorjahr um ca. EUR 31.000,-- gestiegen sind, allerdings um ca. EUR 23.000,-- geringer als im Budget veranschlagt. Darin enthalten ist auch die Veränderung bei den Rückstellungen, welche aufgrund von Langzeitkrankenständen bzw. Kuraufenthalten auf einen Stand von EUR 63.796,40 (VJ: EUR 56.706,38) angestiegen sind.

Für die Abwicklung der diversen Märkte und Veranstaltungen sind **bezogene Leistungen** und Marketingaufwendungen in Höhe von ca. EUR 254.400,-- angefallen. Das Budget wird damit um knapp EUR 15.000,-- (= 6 %) überschritten. Bei Berücksichtigung der Einnahmenseite der Veranstaltungen ergibt sich ein tatsächlicher Abgang („Deckungsbeitrag“) von EUR 181.700,-- - im Vergleich zum Budget nur EUR 6.500,-- höher als veranschlagt (ca. EUR 188.300,--).

Trotz der krankheitsbedingten Unterbesetzung konnten alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Wie bereits im Vorjahr begonnen, konnten unterschiedliche Formate weiterentwickelt bzw. neu konzipiert werden. In den nächsten Jahren wird es nötig werden, einen Ersatz alter Formate geordnet durchzuführen. Die stufenweise Gesamtübernahme der unterschiedlichen Marktaufgaben lasteten die Personalstruktur voll aus. Weiters wurde die Übergabe der Plakatierungsaufgaben ans Stadtmarketing vorbereitet und zum Jahresende vollzogen.

Der Jahresabschluss der Bludenz Stadtmarketing GmbH wurde von der Finanzverwaltung der Stadt erstellt und im Rahmen einer Sonderprüfung gemäß § 221 UGB und § 268 UGB von der Gerstgrasser Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In der gemeinsamen Sitzung von Beirat und Wirtschaftsausschuss am 27. Mai 2025 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 von Geschäftsführung und Finanzverwaltung präsentiert und im Detail erläutert. Über Antrag des Vorsitzenden, Bürgermeister Simon Tschann, wurde einstimmig beschlossen, den vorliegenden Jahresabschluss der Generalversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Die Stadtvertretung **beschließt einstimmig** (30:0, ohne Heinzl und Bolter Christian), den Jahresabschluss 2024 der Bludenz Stadtmarketing GmbH festzustellen und der Geschäftsführung sowie den Mitgliedern des Beirates die Entlastung zu erteilen.

Stadtvertreter Christian Bolter (ÖVP) und Stadtrat Joachim Heinzl (ÖVP) kehren um 18:19 Uhr in den Sitzungssaal zurück

Ersatz-Stadtvertreter David Feuerstein (TFB) kommt um 18:19 Uhr in die Sitzung.

Zu 5.:

Bludenz Kultur gGmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2024, Entlastung des Beirates und des Geschäftsführers:

Der vorliegende Jahresabschluss der Bludenz Kultur gGmbH wurde von der Finanzverwaltung der Stadt erstellt. Aufgrund der Einstufung der Gesellschaft als **kleine Gesellschaft** im Sinne des § 221 UGB wurde der Abschluss keiner weiteren Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen. Auch auf die Vorlage an den Steuerberater zur (formalen) Zusammenstellung des Abschlusses wurde verzichtet, sodass im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auch keine Aufwendungen für die Steuerberatung angefallen sind.

Da die operativen Agenden der Kultur GmbH mit Wirkung 01. Jänner 2018 in den Stadthaushalt übergeführt wurden, weist die Gesellschaft keine Geschäftstätigkeiten mehr auf. Somit wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weder Umsätze erzielt, noch sind laufende Kosten angefallen (Ausnahme: Gebühren für die Firmenbucheintragung und Spesen des Geldverkehrs). Da der Steuerberater wie erwähnt nicht mehr in die Erstellung des Abschlusses einbezogen wurde, besteht die Passivseite der Bilanz nur noch aus dem Stammkapital. Zur Erzielung eines ausgeglichenen Ergebnisses war ein Zuschuss der Stadt in Höhe von EUR 163,64 (VJ: EUR 198,20) notwendig. Damit haben sich die Forderungen gegenüber der Stadt auf nunmehr EUR 15.936,98 (VJ: EUR 15.773,35) geringfügig erhöht.

Da die Gesellschaft nun seit Jahren keinerlei Geschäftstätigkeit mehr aufweist wird empfohlen, die Auflösung der Gesellschaft in Betracht zu ziehen, falls nicht in absehbarer Zeit eine Reaktivierung angedacht werden sollte. Hierfür wäre ein Notariatsakt und ein Beschluss der Stadtvertretung notwendig.

Die Stadtvertretung **beschließt einstimmig** (33:0), den Jahresabschluss 2024 der Bludenz Kultur gGmbH festzustellen und der Geschäftsführung die Entlastung zu erteilen.

Zu 6.:

Stadt Bludenz Immobilien KG; Feststellung des Jahresabschlusses 2024:

Der vorliegende Jahresabschluss der Stadt Bludenz Immobilien KG wurde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei **Allgäuer & Partner** erstellt. Eine Abschlussprüfung in Sinne des § 268 UGB war allerdings nicht Gegenstand des Auftrages und wurde von dieser auch nicht vorgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2024 **Mieteinnahmen** (Umsatzerlöse) in Höhe von EUR 411.432,-- (VJ: EUR 397.426,--) aus. Im Gegensatz zu den Vorjahren ergibt sich aufgrund einer leichten Verbesserung der Kursrelation des EUR zum CHF dieses Mal *kein* Kursverlust, sondern erstmalig seit Jahren wieder ein **Kursgewinn** in Höhe von EUR 19.199,20 (VJ: - EUR 64.083,17). Nach Abzug der planmäßigen **Abschreibungen** EUR 227.252,09; (VJ: EUR 228.460,75) und der im Vorjahr immerhin leicht gesunkenen Aufwendungen für **Darlehenszinsen** EUR 47.066,61; (VJ: EUR 50.467,27) ergibt sich ein **Jahresüberschuss (Bilanzgewinn)** von EUR 153.129,52 (VJ: EUR 51.221,81).

Zur Bedienung der laufenden Tilgungszahlungen für die aushaftenden Darlehen hat die Stadt Bludenz als vollhafter Gesellschafter **Liquiditätszuschüsse** (Einlagen) in Höhe von EUR 48.200,-- (VJ: EUR 192.500,--) geleistet. Die Einlage des Komplementärs hat sich somit von EUR 11.389.557,83 auf EUR 11.437.757,83 erhöht, das gesamte **Komplementärkapital** unter Berücksichtigung des **Jahresüberschusses** hat um EUR 201.314,21 auf EUR 9.970.484,67 zugenommen (VJ: EUR 9.769.170,46).

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden keine Investitionen getätigt. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen hat sich das **Anlagevermögen** der Gesellschaft von EUR 11.403.088,11 auf EUR 11.175.836,02 verringert.

Die **Verbindlichkeiten** gegenüber Kreditinstituten haben sich ebenfalls verringert. Bedingt durch die im Geschäftsjahr vorgenommenen Tilgungszahlungen in Höhe von EUR 421.904,04 liegt der Bestand an Darlehen nunmehr bei EUR 1.212.320,28 (VJ: EUR 1.634.224,32). Somit kann davon ausgegangen werden, dass bei gleichbleibenden Tilgungsraten sämtliche Darlehen innerhalb der nächsten drei Jahre, also bis 2027 getilgt sind und dann die Gesellschaft liquidiert werden kann.

Die Gesellschaft verfügt (noch) über mehrere Kredite in Schweizer Franken, welche ebenfalls planmäßig getilgt wurden. Aufgrund des im Jahr 2024 erstmals seit Jahren verbesserten Wechselkursverhältnisses ergibt sich ein (buchmäßiger) Kursgewinn von EUR 19.199,20 (VJ: - EUR 64.083,17).

Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine neuen Investitionen geplant. Es werden somit auch keine zusätzlichen Darlehen aufgenommen. Die Tilgungszahlungen werden voraussichtlich auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen.

Die Stadtvertretung **beschließt einstimmig** (33:0) den vorliegenden Jahresabschluss des Stadt Bludenz Immobilien KG für das Geschäftsjahr 2024 festzustellen.

Zu 7.:

Entsendung in Gemeindeverbände:

a) Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bludenz

b) Gemeindeverband Personenseilbahn Muttersberg, Bludenz-Nüziders

Die Stadtvertretung **beschließt einstimmig** (33:0) folgende Entsendungen:

- a) Entsendung als Mitglied der Verbandsversammlung in den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bludenz:
 - BGM Simon Tschann
 - Ersatz Vize-BGM 'in Andrea Mallitsch
- b) Entsendung als Rechnungsprüfer in den Gemeindeverband Personenseilbahn Muttersberg, Bludenz-Nüziders gem. § 7 der Satzungen. Die Entsendung gilt für die Dauer der Funktionsperiode der Stadtvertretung:
 - Thomas Gebhard

Zu 8.:

A l l f ä l l i g e s

Stadtrat Andreas Fritz-Wachter (TFB) bedankt sich bei Michael Lienher und seinem Team für den Tätigkeitsbericht der Villa K.

Schriftführer:

Mag. Stefan Morscher

Der Bürgermeister:

Simon Tschann

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.